

PRO BAHN

Regionalverband Starkenburg e.V.
Gemeinnütziger Fahrgastverband



Tätigkeitsbericht 2001/2002

Berichtszeitraum: 16. März 2001 bis 28. Februar 2002



- Abb. 1. Nach dem Motto *kommen - staunen - mitfahren!* charterten am 13.10.2001 die Interessengemeinschaft Pro Schiene Weschnitztal- und Überwaldbahn, PRO BAHN Rhein-Neckar, PRO BAHN Starkenburg, der Bund für Umwelt und Naturschutz, der Verkehrsclub Deutschland und die Eisenbahnfreunde Weinheim ein modernes Regioshuttle der [Eurobahn](#) für Pendelfahrten zwischen Worms und Mörlenbach. Ziel war es, modernen Zugverkehr auf Nibelungen- und Odenwaldbahn für Lokalpolitiker und interessierte Fahrgäste zu demonstrieren. Im Bild ist Triebwagen 1.02 in Mörlenbach angekommen (Foto V. Gelmroth)
- Abb. 2. „Wir machen den Weg frei“ – Das Technische Hilfswerk beseitigt unter der Schneelast umgestürzte Bäume, die vom 30.12.2001 bis 1.1.2002 den Südabschnitt der Odenwaldbahn blockierten. (Foto R. Lichtenstein)

Arbeit auf Bundesebene

- April 2001 Unterschriftensammlung für die Bahnoffensive der Allianz pro Schiene e.V. in Berlin
- 10.9.2001 Schreiben an MdB Albert Schmidt (Aufsichtsrat der DB) zur Horror-Meldung aus der Süddeutschen Zeitung vom 8.9.2001: „Stilllegungswelle bei der DB?“ (G. Gienger)
- 14.12.2001 Schreiben an den Vorstandsvorsitzenden der DB H. Mehdorn „30 Minuten sind zuviel“ zum Fahrplankollaps des Zugverkehrs in Südhessen nach leichten Minusgraden, Bezug nehmend auf den dummdreisten und schwachsinnigen TV-Spot „3 Minuten sind zuviel“ (G. Gienger)
- 19.12.2001 Schreiben an Dr. Bert Albers (wissenschaftlicher Referent MdB Albert Schmidt) zur Kahlschlagpolitik und Wettbewerbsbehinderungen durch DB Cargo (G. Gienger)
- 17.1.2002 Schreiben an das Bundesministerium für Bauen, Verkehr und Wohnen und MdB Albert Schmidt: „Absturz bei den Deutschen Bahnen“, nachdem das Statistische Bundesamt für die ersten neun Monate des Jahres 2001 einen Fahrgastrückgang von 5,2% im Schienenfernverkehr ermittelt hatte (G. Gienger)
- 19.2.2002 Schreiben an MdB Margareta Wolf und MdB Albert Schmidt „Konkurrenz auf dem Abstellgleis?“ zum fehlenden Wettbewerb auf der Schiene und zur Diskriminierung der Wettbewerber durch den DB-Konzern (G. Gienger)

Arbeit auf Landesebene

- 12.6.2001 Auf unsere Anregungen richtete MdB Dr. Michael Meister eine Anfrage an den Hessischen Wirtschaftsminister Dieter Posch zum Hessen-Ticket, zur Qualitätssicherung im SPNV und Trassensicherung.
- 3.10.2001 Schreiben an den Hessischen Wirtschaftsminister „Inbetriebnahme der Neubaustrecke Köln - Rhein-Main und die damit verbundene Fernverkehrsbedienung Südhessens mit Darmstadt an der Spitze ab 15.12.2002“ (T. Mroczek). Das Antwortschreiben vom 10.12.2001 läßt wenig Engagement für die Fernverkehrsanbindung Darmstadts erkennen: „Weniger gut sieht es für den Abschnitt Mainz – Darmstadt aus, da die von der Nordsee über Köln - Mainz kommende IR-Linie über Worms gelegt wird. ... Da auch das eine IC-Zugpaar entfällt, wird es zwischen Darmstadt und Mainz ab Fahrplanwechsel den schnellen Fernverkehr (18 Min.) nicht mehr geben. ... Für die Bestellung und Bezahlung eines Regional-Express-Zuges auf dieser für das Rhein-Main-Gebiet tangentialen Strecke sehen die Aufgabenträger derzeit keine Möglichkeit.“

- 18.11.2001 Schreiben an den Hessischen Wirtschaftsminister „Einstellung des Güterverkehrs auf der Odenwaldbahn zum 31. Dez. 2001“ (G. Gienger)
- 30.12.2001 Schreiben an den Hessischen Wirtschaftsminister „Stilllegung von Schienenstrecken – das hessische Modell“ (G. Gienger). Im Antwortschreiben vom 7.2.2002 (Herr Biehl) heißt es: „Wenn im Einzelfall nach gründlicher Abwägung eine Busbedienung einer Schienenbedienung mit geringer Nachfrage vorgezogen wird, liegt dies allein in der Verantwortung der kommunalen Entscheidungsträger. Von einer Zersplitterung der Kompetenzen kann also keine Rede sein.“

Herr Dieter Kirchhoff hat die schleppende oder ausbleibende Bearbeitung unserer Schreiben im Wiesbadener Wirtschaftsministerium beschleunigt. Leider sind die für den Schienenverkehr verantwortlichen Referenten beratungsresistent und weigern sich beharrlich, die Konzepte und Erfolge der Nachbarländer Baden-Württemberg, Bayern und Rheinland-Pfalz auch nur zur Kenntnis zu nehmen oder gar zu übernehmen. Während Rheinland-Pfalz die Leistungen im Schienenpersonennahverkehr seit der Bahnreform am 1.1.1994 um 50% steigern konnte, erzielte Hessen nach Angaben von Minister Posch nur einen bescheidenen Zuwachs von 13%. Dennoch hält das Wirtschaftsministerium unbeirrt am mangelhaften hessischen ÖPNV-Gesetz, an der Partnerschaftsfinanzierung und der Zersplitterung der Zuständigkeiten für den Schienenverkehr auf Landkreise und kreisfreie Städte als „Erfolgsmodelle“ fest.

Rhein-Main-Verkehrsverbund

Dr. J. Grohn führte die Organisation der regelmäßigen Konferenzen zwischen der RMV-Geschäftsführung und PRO BAHN Hessen in bewährter Weise weiter. Im Berichtszeitraum fanden folgende Gespräche statt:

- 26.3.2001 P. Vollmer, Herr Forst, Herr Kruska (RMV), M. Friedrich (Bahnhof Hetzbach), PRO BAHN G. Gienger, J. Grohn, R. Lichtenstein, R.+U. Lohrmann, C. Knölker, T. Mroczek, RV Frankfurt und RV Mittelhessen zu den Themen:
- Regionaltangente West
 - Sachstandsbericht Frankfurt 21
 - Fahrgastinformation, Vorstellung Prototyp Reisendeninformationssystem
 - Vogelsbergbahn
 - RMV-Ersatzlinie für IR-Linie Frankfurt a.M. – Düsseldorf
- 13.09.2001 Peter Vollmer, H. Achenbach, P. Blöcker (RMV), PRO BAHN G. Gienger, J. Grohn, R. Lohrmann, C. Knölker, T. Mroczek, RV Frankfurt und RV Mittelhessen zu den Themen:
- Regionalisierungsmittel und Busumstellung Herborn – Hartenrod
 - Projekt Mittelhessen S-Bahn
 - Verspätungen durch Bauarbeiten auf Main - Weserbahn
 - Vogelsbergbahn
 - Ausschreibung der Kurhessenbahn
 - Einführung des Hessentickets am 1.1.2002 zum Preis von 25€
 - Vereinbarung des RMV mit der DB Regio AG als Ergänzung zum bestehenden Verkehrsvertrag: „Nicht modernisierte „Silberlinge“ werden von der DB Regio Rhein-Main im Regelverkehr nur noch bis Ende des Jahres 2002 im Verbundraum eingesetzt.“ Damit wurde eine seit 1993 hartnäckig vorgebrachte Forderung des RV Starkenburg erfüllt.
 - Modellversuch Reiseninformationssystem: Anders als Herr Vollmer will RMV-Geschäftsführer V. Sparmann das Projekt in den Bahnhöfen Hetzbach und Kailbach wg. „mangelnder Zuverlässigkeit der RIS-Daten“ nicht unterstützen.

Zudem hat der Vorstand zahlreiche Kundenbeschwerden, Anfragen und Vorschläge an den RMV gerichtet, u.a.

- Einsatz alter Silberlinge, fehlende Steuerwagen, Zugausfälle, Betriebsstörungen und Verspätungen auf der Strecke Wiesbaden – Darmstadt – Aschaffenburg inkl. detaillierter Erfassung
- Probleme mit den neuen GTW 2/6 Triebwagen auf der Dreieichbahn
- Betriebsstörungen auf der Odenwaldbahn (R. Lichtenstein).

T. Mroczek vertritt PRO BAHN Hessen e.V. weiterhin im Fahrgastbeirat des RMV.

Verkehrsverbund Rhein-Neckar, Kreis Bergstraße

Die Interessengemeinschaft PRO SCHIENE (S. Grahner) engagiert sich besonders für die Weschnitztalbahn und die Reaktivierung der Überwaldbahn Mörlenbach - Waldmichelbach (- Wahlen). Die wichtigsten Ergebnisse waren:

- 2.5.2001 Podiumsdiskussion zur Zukunft der Nebenbahnen im Kreis Bergstraße mit MdB Dr. Meister (CDU), MdB Christine Lamprecht (SPD), Vertretern der Eurobahn GmbH Mainz und der Connex Regiobahn GmbH Frankfurt im Gasthaus Haltestelle in Mörlenbach-Weiher
- 7.6.2001 Anfrage an den Kreis-Ausschuß des Kreises Bergstraße „Betriebskosten ÖPNV-Verkehr Überwald / Weschnitztal“ (W. Kappes)
- 15.6.2001 Schreiben an den Ersten Kreisbeigeordneten Jürgen Lehmborg „Nebenbahnen im Kreis Bergstraße, Verkaufsverhandlungen Überwaldbahn“ (S. Grahner)
- 31.7.2001 Stellungnahme der VRN GmbH Mannheim an den Kreisausschuß zur Reaktivierung der Überwaldbahn / Weschnitztalbahn (Grosse-Gutachten): Nach Meinung des VRN sind die Vorschläge des von ihm bestellten Gutachters Ulrich Grosse nicht umsetzbar.
- 10.8.2001 Anfrage an den VRN zu den Modernisierungsmöglichkeiten der Nibelungenbahn (G. Gienger)
- 4.9.2001 Stellungnahme zum Bebauungsplan Bahnhofsgelände, Gemarkung Mörlenbach (S. Grahner, G. Gienger)
- 30.9.2001 Pressemitteilung „Einladung zur Sonderfahrt eines modernen Triebwagens Samstag, den 13.10.2001“ (S. Grahner)
- 15.10.2001 Pressemitteilung „Sonderfahrt in die Zukunft – mit dem Regio-Shuttle von Worms nach Mörlenbach“, Abdrucke im Bergsträßer Anzeiger, Bürstädter Zeitung, Darmstädter Echo, Lampertheimer Zeitung, Odenwälder Zeitung, Südhessen-Morgen, Südhessen-Post (S. Grahner)
- 24.10.2001 Gespräch zur Weschnitztalbahn / Überwaldbahn zwischen Erstem Kreisbeigeordneten Jürgen Lehmborg und der Connex Regiobahn GmbH
- 21.2.2002 Teilnahme an der Fahrplankonferenz für den Rhein-Neckar-Raum bei der Industrie- und Handelskammer Mannheim (PRO BAHN Regionalverband Rhein-Neckar, S. Grahner, Michael Löwe, C. Knölker, H.-M. Kunz)

Stadt Darmstadt und Landkreis Darmstadt-Dieburg

16.5.2001, 1.8.2001, 17.10.2001, 30.1.2002

Die vierteljährliche ÖPNV-AG von Bündnis'90/GRÜNE Darmstadt und Darmstadt-Dieburg bietet ein gutes Forum für den Informationsaustausch zwischen DADINA-Geschäftsführer M. Altenhein, Planungsdezernent Dr.-Ing. H.-J. Braun und ADFC,

BUND, PRO BAHN und VCD. (G. Gienger, K.-M. Heß, C. Knölker, R. Lichtenstein, T. Mroczek, U. Schuchmann)

31.8.2001, 21.9.2001

Auf Einladung des Planungsdezernenten Dr.-Ing. H.-J. Braun konstituierte sich das Forum Verkehrsentwicklung Darmstadt, R. Lohrmann wird als PRO BAHN-Vertreter nominiert. Die Materialien und Ergebnisse werden unter www.vep-da.de veröffentlicht.

13.1.2002 DB Netz AG nahm das wiederhergestellte 2. Gleises zwischen Darmstadt-Nord und Darmstadt-Ost in Betrieb (F. Schüler)

16.1.2002 Abschluß der Planungsvereinbarung zur Modernisierung der Odenwaldbahn zwischen RMV, DB Netz AG, DB Station und Service AG, Stadt Darmstadt und den Landkreisen Darmstadt-Dieburg, Odenwald und Offenbach (M. Altenhein). Darin sind enthalten:

- Aufstockung des Angebots auf fast 2 Mio Zugkilometer pro Jahr
- Neue Haltepunkte Darmstadt-Lichtwiese und Gustav-Hacker-Siedlung in Groß-Umstadt
- Durchbindung der Stadt-Expresszüge von Darmstadt Ost über Nordbahnhof direkt nach Frankfurt Hbf

Die Planungsvereinbarung regelt bis zum Abschluß eines Bau- und Finanzierungsvertrages im Herbst 2002 die Kooperation zwischen den Beteiligten. Offen bleibt die wichtige Frage, ob die Betriebsleistungen auf der Odenwaldbahn nach EU-Recht ausgeschrieben werden.

Im Fahrgastbeirat der Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation vertreten H. Kötting und Dr. G. Moritz die Interessen von PRO BAHN. Sie brachten u. a. folgende Anträge ein:

17.3.2001 Folgeantrag zur Umsetzung des Nahverkehrsplans Stadt Darmstadt und Landkreis Darmstadt-Dieburg

19.11.2001 Installation eines Verkaufssystems Kurs 90 zur Aufrechterhaltung des Fahrausweisverkaufs im Bahnhof Darmstadt Ost

23.1.2002 Zusammenfassung der Anträge des Fahrgastbeirats und deren Bearbeitungsstand

Landkreis Groß-Gerau, Stadt Rüsselsheim

In den Fahrgastbeiräten des Kreises Groß-Gerau und der Stadtwerke Rüsselsheim vertritt T. Mroczek die Interessen von PRO BAHN. Schwerpunkte waren:

21.6.2001 Fahrplaninformationsmedien, Sachstand Regionaler Nahverkehrsplan

20.9.2001 Ergebnisse der Regionalkonferenzen Nahverkehr vom 14. und 18.9.2001:

- S8/S9 Takt Drehung zwischen Bischofsheim und Mainz-Wiesbaden
- neue S-Bahn-Linie S7 auf der Riedbahn, Einsatz von Redesign-ET420
- neue Lokomotiven (143) und neues Wagenmaterial auf der Strecke Wiesbaden - Darmstadt - Aschaffenburg

13.12.2001 Sachstand Regionaler Nahverkehrsplan des RMV, Bewertung des Faltblatts Tarifinformationen

16.1.2002 Streckenerweiterung der Linie 6 in Rüsselsheim-Bauschheim, Modalitäten der Neuwahl des Fahrgastbeirats

Odenwaldkreis

2001 R. Lichtenstein und H. Kötting haben den Prototyp des Reisendeninformationssystems (RIS) für kleine Bahnhöfe zur Einsatzreife im Bahnhof Kailbach entwickelt.

Es nutzt das offizielle Reisendeninformationssystem der DB AG als Daten-Quelle, es liefert für fast jeden Haltepunkt eine 'Bahnhofstafel', in der die aktuelle Fahrplananlage der nächsten Züge dargestellt ist. Der Rechner holt etwa 10 Minuten vor der fahrplanmäßigen Abfahrt eines Zuges diese Bahnhofstafel ab, entfernt den graphischen Overhead und stellt nur die echten Nutzdaten auf der Anzeigetafel dar. Das Gerät arbeitet seit November 2001 technisch problemlos, allerdings sind die RIS-Daten gelegentlich unvollständig.



Abb. 3. Wartehäuschen Bf Kailbach mit Display des Reisendeninformationssystems (Foto R. Lichtenstein)

- 18.11.2001 Schreiben „Einstellung des Güterverkehrs auf der Odenwaldbahn zum 31. Dez. 2001“ (G. Gienger) an
- den Hessischen Wirtschaftsminister Dieter Posch
 - MdB Dr. Michael Meister
 - MdB Walter Hoffmann
 - MdL Ursula Hammann
 - Bürgermeister Karl Hartmann (Reinheim)
 - Bürgermeister Bernd Hartmann (Ober-Ramstadt)
- 21.11.2001 Mitgliederversammlung der Interessengemeinschaft Odenwald e.V. (R. Müller als PRO BAHN-Vertreterin)
- 10.12.2001 Auflistung der potentiellen Verloader an der Odenwaldbahn für die Fa. Transcare (Wiesbaden), die vom Hessischen Wirtschaftsministerium mit der Begutachtung des Güterverkehrs auf der Odenwaldbahn beauftragt wurde (R. Lichtenstein).

- 10.1.2002 Antwortschreiben des Hessischen Wirtschaftsministers Dieter Posch zur Einstellung des Schienengüterverkehr auf der Odenwaldbahn: „Derzeit lasse ich in einem gemeinsamen Gutachten mit der Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsgesellschaft (DADINA) untersuchen, welches Potential für eine Wiederaufnahme des Schienengüterverkehrs durch Dritte reaktiviert werden könnte. Das Gutachten wird in enger Abstimmung mit interessierten NE-Bahnen erarbeitet. ... Mit ersten Ergebnissen des Gutachtens rechne ich im Februar.“
- 1.2.2002 Ortstermin zur Modernisierung der Odenwaldbahn bei der Gemeindeverwaltung Hesseneck (R. Lichtenstein)
- 2.2.2002 Stellungnahme von R. Lichtenstein zum Sachstandsbericht der OREG „Modernisierung der Odenwaldbahn“ vom 20.12.2001, Kernpunkte:
- Getrennte Ausschreibung der Streckenunterhaltung und der Betriebsleistung
 - Mit dem Inkrafttreten der neuen Bedienungskonzeption sollen die durchgehenden Odenwald-RE von Frankfurt nach Stuttgart zugunsten einer RE-Anbindung in Eberbach im 2h-Takt an die Rhein-Neckar-S-Bahn entfallen. Für kofferttragende Kurgäste ist das nicht zu vermitteln.
 - Kritisch zu sehen ist die Modernisierung der Bahnsteige mit GFVG-Mitteln; diese sollten eigentlich durch die Stationspreise an DB Station und Service abgegolten sein.
 - Vor einer „freihändigen Vergabe“ der Betriebsleistungen wird gewarnt.
 - Die Kosten für die Bahnsteigerneuerungen in Kailbach und Schöllensbach-Hesseneck erscheinen überhöht.

Fahrplaninformationen

- Mai 2001 R. Lichtenstein und H. Kötting erstellten in Zusammenarbeit mit der DB-Kursbuchstelle der Niederlassung Frankfurt die Druckvorlagen der Aushangfahrpläne für
- die Odenwaldbahn Darmstadt – Erbach – Eberbach / Frankfurt – Hanau – Wiebelsbach-Heubach
 - die Strecke Darmstadt - Aschaffenburg
 - die Strecke Dieburg – Ober-Roden – Offenbach
 - die Strecke Darmstadt – Wiesbaden.
- Mai 2001 T. Mroczek erstellte das Fahrplanheft für die Gemeinde Nauheim (Auflage 5.000), das kostenlos an alle Haushalte verteilt wird.
- 10.6.2001 Aushangfahrplan Busabfahrten (HEAG- und Regionalbusse) für Darmstadt Ostbahnhof (C. Knölker)

Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen

- 24.-27.5.01 Jubiläums-Dampflokfest (25 Jahre) im Eisenbahnmuseum Kranichstein; wir waren mit unserem PRO-BAHN-Infozelt vertreten. (G. Groh, C. Knölker, U. + R. Lohrmann, R. Müller)
- 16.6.2001 Geselliges Zusammensein mit Speis und Trank zum zehnjährigen Jubiläum der AG zur Verbesserung des ÖPNV in Darmstadt und Darmstadt –Dieburg im Bahnhof Kailbach (I. Heise, R. Lichtenstein)
- 21.6.2001 Podiumsdiskussion zur Situation der Odenwaldbahn in Höchst mit Landrat Horst Schnur, RMV-Chef Volker Sparmann, Karl-Heinz Schulz (Transnet), G. Gienger (PRO BAHN), Frank Schüler (DB Netz AG), Moderation K.-M. Heß

- 22.9.2001 Aktionstag „In die Stadt ohne mein Auto“, wir sind mit unserem Infozelt auf dem Darmstädter Cityring dabei (C. Knölker, R. Lohrmann)
- 13.10.2001 Sonderfahrt Worms – Lorsch – Bensheim – Weinheim – Mörlenbach und zurück mit modernem Triebwagen VT1.01 der Eurobahn (Eisenbahnfreunde Weinheim, IG Pro Schiene Weschnitztal-Überwald, PRO BAHN RV Rhein-Neckar, RV Starkenburg, LV Hessen, VCD KV Bergstraße) mit Infostand im Bahnhof Bensheim (G. Gienger, C. Knölker, R. Müller)
- 25.10.2001 Grüner Stammtisch „Mit Bus und Bahn ab Reinheim“ (U. Schuchmann, F. Schüler, G. Gienger, D. Zöchling)
- 21.-25.11.01 19. Horber Schienen-Tage, Motto: Schienenverkehr - Rückgrat nachhaltiger Verkehrspolitik
- Vortrag von C. Brinkmann (DB Netz AG): Unterschiedliche technische Standards bei DB und NE
 - Vortrag von Dr. J. Grohn (Nordfries. Verkehrs GmbH): Übernahme des Güterverkehrs in Schleswig-Holstein durch die NVAG

Pressearbeit

- 3.4.2001 Pressemitteilung „PRO BAHN kritisiert schleppende Umsetzung des Nahverkehrsplans bei der DADINA“ (G. Gienger, J. Grimmette)
- 15.8.2001 Pressemitteilung „Schließung der Fahrkartenausgabe in Darmstadt Ostbahnhof PRO BAHN fordert Alternative“ (G. Gienger, J. Grimmette)
- 15.10.2001 Presseartikel im Bergsträßer Anzeiger „Eurobahn wie ein Sportwagen auf der Schiene“ (M. Spruch)
- 16.12.2001 Pressemitteilung „Einstellung des Güterverkehrs auf der Odenwaldbahn zum 31. Dez. 2001“ (G. Gienger, J. Grimmette)
- 26.12.2001 Pressemitteilung „Deutsche Bahn blockiert Einführung des Hessentickets zum 1.1.2002 - Fahrgastverband PRO BAHN: Faule Ausrede“ (J. Grimmette, U. Lohrmann)
- 23.2.2002 Pressemitteilung „PRO BAHN warnt vor Abzockerei bei der 11833 Fahrplan-Auskunft“ (J. Grimmette)

Neue Publikationen

„Bahnfahren mit dem Wochenendticket“

Für die Fahrplanperiode 10. Juni 2001 bis 15. Juni 2002 hat H. Kötting die beliebte Broschüre „Bahnfahren mit dem Wochenendticket“ neu bearbeitet. Sie enthält insgesamt 22 Tourenvorschläge ab / bis Darmstadt Hbf durch die gesamte Republik, die preisgünstig mit dem „SWT“ durchgeführt werden können.

Holger Kötting, PRO BAHN RV Starkenburg

32 Seiten DIN A 5 gebunden, 3 farbige und 2 schwarz-weiße Abb., Mai 2001, zu beziehen durch Einsendung von 4,50 DM=2,30€ in Briefmarken

Auf unserer Homepage <http://www.pro-bahn.de/starkenburg> finden Sie Tarif- und Reisetipps (z.B. zur umstrittenen Fahrpreisnacherhebung im Zug), unsere Pressemitteilungen, die Liste unserer Publikationen, Terminkalender, Fachartikel und Gutachten zum ÖPNV (z.B. zur ICE-Anbindung Darmstadts, von U. Grosse zur Überwaldbahn) und Berichte (z. B. zur beschlossenen Modernisierung der Odenwaldbahn, zum Reisendeninformationssystem an kleinen Bahnhöfen) und zahlreiche Links zu ÖPNV- und Bahnthemen. Diese Seiten werden von V. Gelmroth in

professioneller Weise aktualisiert und erweitert. Ab Heft 25 (März 2001) stehen alle Ausgaben der Mitgliederzeitschrift „Südhessenschiene“ bzw. „Fahrgastzeitung PRO BAHN Hessen“ als PDF-Dateien zum Herunterladen zur Verfügung. Im Januar 2002 kam das System „Pünktlichkeitsmeldung“ für alle Bahnstrecken zwischen Main und Neckar hinzu. In einem elektronischen Formular können die Bahnkunden Plan-Abfahrtszeit und Verspätung am Einstiegsbahnhof, Plan-Ankunftszeit und Verspätung am Zielbahnhof sowie Totalausfälle und Anschlußversäumnisse eingeben. Diese Daten werden per Formmailer an uns übermittelt und von V. Gelmroth wöchentlich streckenbezogen in Excel-Tabellen erfasst, statistisch ausgewertet und zur Qualitätskontrolle an RMV und Lokale Nahverkehrsgesellschaften weitergeleitet. Im Jahr 2001 waren ca. 1050 Besucher zu verzeichnen, von 1.1.-28.2.2002 gab es einen steilen Anstieg auf mehr als 400 Besucher.

Speziell für die Odenwaldbahn hat U. Schuchmann eine eigene Homepage eingerichtet, <http://www.odenwaldbahn.de>. Sie enthält Pressemitteilungen von PRO BAHN und VCD, eine Übersicht über die Beseitigung der Langsamfahrstellen, das Eckpunktepapier zur Odenwaldbahn, Musterbriefe an unsere verantwortlichen Bundes- und Landtagsabgeordneten und deren Stellungnahmen. Seit Auflegung am 4.3.2000 hatte diese ca. 4150 Besucher.

Organisation und Mitgliederentwicklung

Den zentralen Versand der Mitgliederzeitschrift „Fahrgastzeitung PRO BAHN Hessen“ für den Landesverband und den Versand von Pressespiegel und Protokoll für den Regionalverband haben H. Kötting und das Ehepaar Lohrmann übernommen.

Unser Regionalverband unterstützt folgende Vereine durch eine Fördermitgliedschaft:

- Förderverein Bickenbacher Bahnhof e.V.
- Förderverein Region Starkenburg e.V.
- Interessengemeinschaft Odenwald e.V.

28.2.2002 Die vereinsinterne und externe Kommunikation per E-Mail und Fax wird weiter intensiviert. Folgende E-Mail- und Fax-Verteiler werden regelmäßig mit Informationen aus Regional-, Landes- und Bundesverband versorgt:

- PRO BAHN RV Starkenburg 47 E-mail- und 4 Fax-Adressen (weitere Anmeldungen an probahn@comports.com)
- PRO BAHN RVs Rhein-Neckar 5, Frankfurt 9, Mittelhessen 5, Nordhessen 2 Adressen
- PRO BAHN Info 54 Adressen von Verkehrsunternehmen, Institutionen, Vereinen, ÖPNV-Kunden
- Mitglieder des Deutschen Bundestags 6 Adressen
- Mitglieder des Hessischen Landtags 7 Adressen
- Presseverteiler ca. 50 Adressen

20.1.2001 108 Mitglieder des RV Starkenburg

2.2.2002 113 Mitglieder des RV Starkenburg

Impressum:

Herausgeber: PRO BAHN Regionalverband Starkenburg e. V.

Verantwortlich: Dr. Gottlob Gienger
Berliner Straße 32
64807 Dieburg
Tel. (0 60 71) 2 43 60

Wichtige Adressen

<p>Dr. Gottlob Gienger Berliner Straße 32 64807 Dieburg Tel. (0 60 71) 2 43 60 Fax (0 60 71) 8 17 60 E-Mail drggienger@aol.com Vorsitzender</p>	<p>John Grimmette Im Hirtengrund 24 64297 Darmstadt Tel. (0 61 51) 59 21 37 Fax (0 61 51) 50 45 34 E-Mail PresseProBahnRVStarkenburg@web.de Pressereferent</p>	<p>Holger Kötting Am Karlshof 12 64287 Darmstadt Tel., Fax (0 61 51) 71 87 22 E-Mail Holger.Koetting@gmx.de Stellv. Vorsitzender Redaktion „Fahrgastzeitung PRO BAHN Hessen“ DADINA-Fahrgastbeirat</p>
<p>Christian Knölker Finkenweg 57 64295 Darmstadt Tel. (0 61 51) 31 16 44 Mobil (01 78) 6 08 09 02 oder (01 75) 6 64 80 83 Fax (01 80) 50 52 54 45 41 50 E-Mail Christian.Knoelker@web.de Schriftführer, Infoabo</p>	<p>Reinhard Lohrmann Hebbelstraße 5 64291 Darmstadt Tel., Fax (0 61 51) 37 31 20 Kassenwart</p>	<p>Thomas Mroczek Im Rod 4 64569 Nauheim Tel., Fax: (0 61 52) 6 23 34 E-Mail Mroczek.Nauheim@freenet.de Stellv. Vorsitzender RMV-Fahrgastbeirat Fahrgastbeirat Kreis Groß-Gerau Fahrgastbeirat Stadtwerke Rüsselsheim</p>
<p>Dr. Joachim Grohn Charlottenstr. 15 06886 Lutherstadt Wittenberg Tel., Fax. (0 34 91) 8 77 11 44 E-Mail joachim.grohn@t-online.de RMV-Kontaktperson</p>	<p>Richard Lichtenstein Bahnhof Kailbach 64754 Hesseneck Tel. (0 62 76) 91 20 05 Fax (0 62 76) 91 20 06 E-Mail lichtenstein.gmbh@t-online.de Fahrpläne, Odenwaldbahn</p>	<p>Dr. Gebhard Moritz Friedrich-Ebert-Str. 134 64390 Erzhausen Tel. (0 61 50) 8 10 97 Fax (0 61 50) 37 27 55 E-Mail g.moritz@gsi.de DADINA-Fahrgastbeirat</p>
<p>PRO BAHN-Fahrgasttelefon Tel. (0 62 76) 91 20 08 Bahnhof Kailbach 64754 Hesseneck</p>	<p>Uwe Schuchmann Baustr. 42 64372 Ober-Ramstadt Tel. (0 61 54) 5 18 51 Fax (0 61 54) 63 15 08 E-Mail VCD.Darmstadt-Dieburg@gmx.de Lkr. Darmstadt-Dieburg Odenwaldbahn</p>	<p>Martin Spruch Goethestraße 6 64653 Lorsch Tel. (0 62 51) 58 74 41 Fax (0 62 51) 5 63 99 E-Mail edith.martin.spruch@t-online.de Kreis Bergstraße</p>
<p>Bankverbindung: Kto.-Nr. 585 835 603 Postbank Frankfurt (BLZ 500 100 60)</p>	<p>Spendenkonto: Kto.-Nr. 585 835 603 Postbank Frankfurt (BLZ 500 100 60)</p>	<p>Internet-Homepage: www.pro-bahn.de/starkenburg Webmaster: Volker Gelmroth E-Mail volki@bigfoot.de</p>